

# VERHALTENS KODEX ZUR PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT

Der Verhaltenskodex ist eine Initiative des BDKJ München und Freising und seiner Kreis- und Mitgliedsverbände. Er soll allen im BDKJ München und Freising und in seinen Kreis- und Mitgliedsverbänden engagierten Personen bekannt gemacht werden. Um die Inhalte lebendig zu vermitteln soll der Kodex zuvor im Rahmen einer Schulung zu Prävention sexualisierter Gewalt oder in der Ausbildung zur Gruppenleiter/innen-Card (Juleica) eingeführt werden.

## Wichtig ist:

Der Verhaltenskodex steht nicht für sich allein!

Weitere Bausteine der Prävention sind zum Beispiel:

## Schutzvereinbarungen:

z.B. siehe Checkliste für Ferienfreizeiten

<http://www.bdkj-bayern.de/landesstelle/praevention/materialien>

## Konkrete Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Arbeitshilfe „Erste Allgemeine Verunsicherung?!“ der KJG
- Arbeitshilfe „Wenn ich NEIN sag, mein ich's auch!“ der PSG
- Arbeitshilfe „Grenzen achten“ der KLJB
- Arbeitshilfe „Aktiv gegen sexualisierte Gewalt“ der DPSG

## Weitere Infos findet ihr unter:

- [www.bdkj.org](http://www.bdkj.org)
- [www.praetect.de](http://www.praetect.de)

## Kontakt:

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)  
München und Freising  
V.i.S.d.P. Annette Westerwalbesloh,  
BDKJ-Diözesanvorsitzende  
Preysingstr. 93 · 81667 München  
Tel.: 089/48092-2310 · Fax: 089/48092-2319  
[info@bdkj.org](mailto:info@bdkj.org) · [www.bdkj.org](http://www.bdkj.org)  
Stand: 2012



Foto: jugendfotos.de

## Verhaltenskodex

zur Prävention  
sexualisierter  
Gewalt



BDKJ Bund der Deutschen  
Katholischen Jugend  
Erzdiozese  
München und Freising

## Der BDKJ München und Freising ist sich seiner Verantwortung für das Wohl der ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen bewusst.

Er setzt sich aktiv und entschieden dafür ein,

- Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu schützen und
- Täter/innen in den eigenen Reihen keine Chance zu geben.

Prävention sexualisierter Gewalt ist somit ein fester Bestandteil seines pädagogischen Handelns.

Der Verhaltenskodex dient als ein Baustein, denn klare Regeln tragen zur Überwindung der Unsicherheit im Umgang mit sexualisierter Gewalt bei. Sie sprechen Grauzonen zwischen normalen und grenzüberschreitenden Verhalten an und verkleinern diese.

Der Verhaltenskodex ist Richtschnur für alle engagierten Personen im BDKJ München und Freising sowie seiner Kreis- und Mitgliedsverbände. Er soll, als Selbstverpflichtung, auf freiwilliger Basis unterschrieben werden und verbleibt bei der unterschreibenden Person.

- 1.** Die Kinder- und Jugendarbeit bietet persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude und lustvolles, ganzheitliches Lernen und Handeln Raum finden.  
Die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen unterstützen wir darin, geschlechtsspezifische Identität, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln und diese Selbstbestimmung als unverletzlich anzusehen.
- 2.** Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und innerhalb der Teams ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen.
- 3.** Wir gestalten die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen der Kinder und Jugendlichen werden von uns bedingungslos respektiert. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönlichen Grenzen der Scham von Kindern und Jugendlichen.
- 4.** Wir bemühen uns, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen und ein Gruppenklima zu schaffen, das es uns ermöglicht, diese Situationen offen anzusprechen. Im Konfliktfall ziehen wir fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informieren die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- 5.** Wir beziehen aktiv Stellung gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales oder nonverbales Verhalten. Abwertendes Verhalten wird von uns benannt und nicht toleriert.
- 6.** Wir schützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt.
- 7.** In unserer Rolle und Funktion als MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendarbeit haben wir eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung. Jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen ist eine strafbare Handlung mit entsprechenden disziplinarischen und gegebenenfalls strafrechtlichen Folgen.
- 8.** Der Verhaltenskodex gilt ebenso zwischen allen ehrenamtlich Tätigen, hauptberuflich und hauptamtlich Beschäftigten in der Kinder- und Jugendarbeit des BDKJ München und Freising sowie seiner Kreis- und Mitgliedsverbänden.

Ich erkenne diesen Verhaltenskodex an und werde ihn bei meiner Tätigkeit für den BDKJ München und Freising sowie in seinen Kreis- und Mitgliedsverbänden aktiv anwenden und durch mein Handeln weitertragen!

---

Ort, Datum

Unterschrift